

## Beweidung wertvoller Landschafts- teile

Juradistel-  
Schäferei Teich  
Regensburg



# Landschaftspflege auf vier Beinen

Mit zwei Projekten beteiligte sich die Juradistel-Schäferei Uli Teich am Wettbewerb.

### **Projekt 1: Beweidung des Bräubergs in Donaustauf „Walhalla“**

Auf Initiative der Unteren Natur-  
schutzbehörde Regensburg hat  
der landwirtschaftliche Betrieb  
Teich in Zusammenarbeit mit dem  
Staatlichen Bauamt Regensburg  
ein landespflegerisches Konzept  
zur Beweidung der Freiflächen  
rund um die Walhalla erarbeitet  
und umgesetzt. Dabei wurde die  
bisherige äußerst aufwendige  
manuelle Pflege durch Einsatz von  
Weidetieren ersetzt.

Die Freiflächen um die Walhalla  
sind historisch durch Grünland-  
nutzung entstanden, waren jedoch  
– insbesondere aufgrund der  
Hangneigung – aus der landwirt-  
schaftlichen Nutzung gefallen und  
begannen zu verbuschen. Die  
Flächen liegen innerhalb eines  
FFH-Gebiets und wurden kosten-  
aufwändig von Hand freigehalten.  
Der Einsatz von Weidetieren ist für  
die Vegetation auf dem südexpo-  
nierten Hang schonender und für  
den Eigentümer (Staat) kosten-  
günstiger.





### **Projekt 2: Beweidung zur Trassenspflege der 110-kV-Leitung im Reichswald bei Nürnberg**

Der Stromnetzbetreiber EON ist mit dem ähnlichen Ziel einer naturschonenden Offenhaltung der Hochspannungsleitungs-Trasse an den landwirtschaftlichen BetriebTeich herangetreten. Die Aufgabenstellung für den Betrieb umfasst hier Landschaftspflege sowohl mit Weidetieren als auch z. T. mit Maschinen. Das Projekt dient somit dem Erhalt und der Verbesserung ökologisch wertvoller Flächen in unterschiedlichen Schutzgebieten.

Die Trassenschneise stellt innerhalb des geschlossenen Waldgebiets „Reichswald“ (25 000 Hektar) eine ökologische Nische dar. Aufgrund der Bodenverhältnisse gibt es innerhalb dieser Nische eine große Varianz an Lebensräumen. Die Fläche liegt im Naherholungsbereich der Großstadt Nürnberg.

Beide Maßnahmen des Betriebes Teich decken sich mit den Zielsetzungen des Wettbewerbs, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung der bayerischen Kulturlandschaft einschließlich der damit verbundenen Ressourcen.

Beide Projekte dienen nachhaltig nicht nur naturschutzfachlichen, sondern auch wirtschaftlichen Zielen. Im Sinne einer regionalen Produktion und Vermarktung mit kurzen Wegen werden die im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Nahrungsmittel im Rahmen einer „Regionalmarke“ direkt vermarktet.

Die vorgestellten Maßnahmen sind außerdem ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit bzw. Vernetzung von Landwirtschaft und den beteiligten Marktpartnern bzw. den Fachverwaltungen.



## **Votum**

*Die Jury bewertet die beiden Projekte als besonders beispielhaft für eine nachhaltige Entwicklung bei gleichzeitiger Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt in ökologisch wertvollen Lagen. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 € soll für weitere Projektmaßnahmen des Betriebs Teich verwendet werden.*